

paperpress

.....Newsletter.....

Impressum: paperpress – Kommunalpolitik – Jugend – Wirtschaft – Kultur. Gegründet am 7.4.1976. Gründer und Herausgeber: Ed Koch. Chefredakteur: Chris Landmann (verantwortlich für den Inhalt), Fotoredaktion: Lothar Duclos. Träger / Verlag / Vertrieb / Druck: Paper Press Verein für gemeinnützige Pressearbeit in Berlin e.V., vertreten durch den Vorstand Ed Koch und Chris Landmann. Postanschrift: Paper Press, Postfach 42 40 03, 12082 Berlin. Web: www.paperpress.org (Textarchiv) / www.paperpress-newsletter.de (Newsletter-Archiv) / Telefon: (030) 705 40 14 Fax: 705 25 11 – Leserschriften, Be- und Abbestellung des Newsletters und der monatlichen Druckausgabe: E-Mail: post@paperpress.org – Nachdruck honorarfrei mit Quellenangabe. Der Newsletter wird kostenlos zugestellt. Alle Newsletter-texte auch auf www.paperpress.org. Die Druckausgabe erscheint monatlich. Preis für die Zustellung: 20 Euro jährlich.

Nr. 500 J

8. Dezember 2013

38. Jahrgang

exklusiv

Durchbruch im Fall Säntisstraße

Es ist in den letzten Wochen relativ ruhig um die Kolonie in der Marienfelder Säntisstraße geworden. Die Meldung, dass die erste Teilfläche (A) der Kolonie geräumt wird, hat viele erschrocken und die Vermutung genährt, dass dies der Anfang vom Ende der Kleingartenanlage ist. Darüber hinaus brachten die monatelang andauernden Verhandlungen, die das Bezirksamt Tempelhof-Schöneberg mit den Beteiligten führte, keine Ergebnisse.

Jetzt gibt es jedoch eine faustdicke Überraschung und ein bemerkenswertes Ergebnis.

Die Eigentümerin des Grundstücks, die Hortuli GmbH, der Hauptverband der Bahn-Landwirtschaft als Pächter, der Haus-, Wohnungs- und Grundeigentümergeverein Berlin-Lichtenrade e.V. als Vertreter der Anwohnerschaft und der Verein Grüner Säntispark e.V. als Vertretung der Kleingärtner, haben gemeinsam eine Vereinbarung erarbeitet, die jetzt von den Beteiligten unterschrieben wurde.

Hier die Eckpunkte im Überblick:

1. Rund 80 Parzellen werden dauerhaft, mindestens jedoch für die nächsten 25 Jahre gesichert.
2. Der Pachtzins wird mit 0,75 Euro pro Quadratmeter für die nächsten 10 Jahre festgelegt.
3. Durch den Eigentümer wird ein neues Vereinshaus errichtet, da sich das alte auf dem zu räumenden Gelände befindet.
4. Die Fläche, auf der in Zukunft keine Kleingartenutzung mehr stattfinden wird, muss erst drei Monate nach Erteilung einer rechtskräftigen Baugenehmigung geräumt werden. Das Jahr 2014 wird diesen Pächtern somit noch höchst wahrscheinlich zur Verfügung stehen!
5. Bei der Räumung der Fläche wird ebenso wie bei der Teilfläche A verfahren, d.h. alle Kleingärtner erhalten eine Entschädigung. Von dieser Entschädigung werden 30% abgezogen, dafür muss allerdings niemand seine Parzelle selbst räumen.

6. Auf der Fläche, die entlang der Sämtisstraße bebaut wird, soll wohnverträgliches Gewerbe entstehen, d.h. dass sich die Belastung für das Wohnumfeld und die „neue“ Kolonie in Grenzen halten wird.
7. Auf die Errichtung eines weiteren Logistikzentrums auf dieser Fläche wird verzichtet.
8. Bei einer eventuellen Veräußerung der gesicherten Kleingartenfläche muss der Käufer in alle Verpflichtungen der geschlossenen Vereinbarung eintreten.

Die Vereinbarung steht noch unter dem Vorbehalt, dass das Bezirksamt Tempelhof-Schöneberg dieser Lösung zustimmt.

Anmerkung

Für die Kleingartenkolonie hat sich in den letzten vier Jahren an vorderster Stelle der Vorsitzende des Vereins „Grüner Sämtispark e.V.“, Andreas Schwager eingesetzt. Von bestimmter politischer Seite wurde ihm unterstellt, sich nur deshalb so stark zu engagieren, um seine eigene Parzelle zu erhalten. Am Ende des Tages verliert die Familie von Andreas Schwager jedoch drei Parzellen, darunter seine eigene.